



Windschutz bauen

Lesen Sie hier, wie es richtig gemacht wird!



1 Zuerst Werkzeug bereitlegen und ausmessen! Bestimmen Sie die konkrete Länge der Zaunanlage. Markieren Sie



2 genau die Position der Pfostenlöcher. Hilfreich: Machen Sie die „Zaunlinie“ ggf. mit einer gespannten Schnur kenntlich.



3 Erdarbeiten: Bei einer Zaunhöhe von 180 cm die Pfosten 80 cm tief im Erdreich (ideal mit Kiesbett!) verbauen.



5 Mit leichtem Hammerschlag die L-Beschläge in vorgebohrten Löchern ca. 1 cm tief fixieren, dann weiter eindrehen.



6 Mit Hilfe von Wasserwaage und ggf. Schnur, die Pfosten lotrecht und in die Flucht setzen. Abstände genau prüfen.



7 Zaunelement am Pfosten anlegen (hier auf gleiche Höhe achten!), am schon montierten L-Beschlag fixieren und den



9 „step by step“: Schrauben fixieren und mittels der an den Pfosten vormontierten L-Beschläge die Elemente befestigen.



10 Spiel mit Fortsetzung: Nächsten Pfosten ansetzen. Stets mit Hilfe der Wasserwaage lotrecht ausrichten und fixieren.



11 Pfosten-Abdeckplatten sehen gut aus u. dienen dem konstruktiven Holzschutz. Nur aufsetzen und festschrauben!



Vorbereitung: Legen Sie die Zaunhalter-Position (hier „L-Beschlag“) fest. Dann Löcher (ca. Ø 7 mm) vorbohren.



nächsten Pfosten in das zuvor vorbereitete Loch einsetzen. Gut festgestampfter Kies (zur Drainage) gibt dem Pfosten Halt.



Der fertige Sicht- und Windschutz – grün druckimprägniert. Eine Farbbehandlung ist nicht zwingend erforderlich.



...mehr über die Montage von Windschutzzäunen!

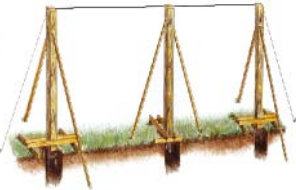
Bereits vorgefertigte Zaunfelder lassen sich auf verschiedenste Arten zügig aufbauen. In der Montagestory links lernen Sie die schnelle Variante mit eingegrabenen Pfosten (ohne Fundament) kennen. Ideal bei eher trockenem Erdreich. Eine gute Alternative: mit Einschlag-Bodenhülsen, oder etwas belastbarer: eine Befestigung mit Hilfe von Magerbeton (siehe folgender Text).

Egal welche Variante Sie wählen, der Start ist nahezu gleich: Nachdem die gewünschte Position der Zaunanlage markiert ist, legen Sie gem. dem Achsmaß die Position der Löcher fest (das Achsmaß ermittelt sich aus der Summe von Elementbreite, Toleranzabstand und Pfostenstärke). Graben Sie z. B. entlang einer Schnur die Löcher für die Pfosten. Wir empfehlen eine Tiefe von 80 cm (siehe Abb. 3). Um die Pfosten zu fixieren, fertigen Sie sich aus Latten ein

Hilfsmittel (siehe Zeichnung, Schablone möglichst verschrauben). Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen den Pfosten ausreichend ist!

Richten Sie die Pfosten mit einer Wasserwaage lotrecht aus.

Durch die Verwendung von Hilfsmitteln und einer



Spannschur wird die Position fixiert (siehe obige Abbildung). Füllen Sie die Löcher mit grobem Kies. Stabilisierend: Verwenden Sie dabei zwei Magerbetonschichten (ca. 5 cm stark). Befestigen Sie mindestens vier L-Beschläge pro Element an den Innenseiten der Pfosten. Montieren Sie die Zäune. Entfernen Sie die Hilfslatten und Spannschnur nach Härtung des Betons. Genießen Sie jetzt Ihren neuen Windschutz.

